

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

98 (24.6.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-297376](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-297376)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr 98. Sonnabend, 24. Juni 1876.

Obrigkeithche Bekanntmachungen.

Auf den Vorschlag der Kührungs-Commission werden zur Hauptkührung der Hengste, zur Besichtigung der Stuten, zur Eintragung von Hengsten und Stuten in das Stammregister und zur Vertheilung der Prämien, sowie zur Revisionskührung der Hengste folgende Termine bestimmt:

1. zu Cloppenburg am Montag, den 10. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Hengstkührung, um 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten, aus den Aemtern Cloppenburg, Böningen und Friesoythe,
2. zu Bechta am Dienstag, den 11. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Hengstkührung, um 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten, aus den Aemtern Bechta und Damme,
3. zu Delmenhorst am Mittwoch, den 12. Juli, Morgens 10 Uhr, zur Hengstkührung, um 12 Uhr zur Besichtigung der Stuten, aus den Aemtern Delmenhorst und Wildeshausen,
4. zu Berne am Donnerstag, den 13. Juli, Morgens 10 Uhr, zur Hengstkührung, um 12 Uhr zur Besichtigung der Stuten, aus dem Amte Berne,
5. zu Oldenburg am Freitag, den 14. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Hengstkührung, am Sonnabend, den 15. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Besichtigung der Stuten, aus den Aemtern Oldenburg, Elsfleth und Westerstede,
6. zu Sever am Montag, den 17. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Hengstkührung, um 12 Uhr zur Besichtigung der Stuten, aus dem Amte Sever,
7. zu Barel am Dienstag, den 18. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Hengstkührung, um 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten, aus dem Amte Barel,
8. zu Stollhamm am Mittwoch, den 19. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Hengstkührung, Donnerstag, den 20. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Besichtigung der Stuten, aus den Aemtern Stollhamm und Landwühren,
9. zu Dvelgönne am Freitage, den 20. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Hengstkührung, am Sonnabend, den 22. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Besichtigung der Stuten, aus den Aemtern Dvelgönne und Brake,
10. zu Oldenburg: am Freitag, den 28. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Vertheilung der Prämien für Stuten, am Sonnabend, den 29. Juli, Morgens 9 Uhr, zur Revisionskührung von Hengsten, falls solche beantragt werden sollte, (Art. 3.

des Gesetzes vom 6. December 1875, XXIII. Band, 72. Stück, Nr 103 und Art. 10 des Gesetzes vom 18. August 1861, Band XVII. Stück 93, Nr. 152);

an demselben Tage, Morgens 10 Uhr, zur Vertheilung der Prämien für Hengste.

Die Achtsmänner haben sich zu den unter 1 bis 9 einschließlich vorsehend aufgeführten Terminen wie folgt einzufinden:

in Cloppenburg, Bechta und Delmenhorst:
Hausmann Grashorn zu Lwiest und Zeller Rosenbaum zu Westerbakum,

in Berne, Sever und Barel:
Amtsthierarzt Vönneder in Barel und Hausmann H. Behrens zu Friedrich-Augusten-Groden,

in Stollhamm und Dvelgönne:
Hausmann Umno Lübben zu Solzwarderwarp und Hausmann H. Martens zu Moorsee,

in Oldenburg (siehe Nr. 5):
Hausmann Umno Lübben zu Solzwarderwarp, Hausmann H. Lierßen zu Oldenbrok, Hausmann Grashorn zu Lwiest und Zeller Rosenbaum zu Westerbakum.

Zur Beachtung seitens der Pferdezüchter wird noch Folgendes bestimmt:

I. An den unter Nr. 1 bis 9 einschließlich vorsehend namhaft gemachten Orten sind der Großherzoglichen Kührungs-Commission zur festgesetzten Zeit vorzuführen:

a) alle zum Decken fremder Stuten bestimmte dreijährige und ältere Hengste. Im Fall ein Hengst nicht vorgeführt wird, ist die Bescheinigung eines approbirten Thierarztes über den Grund der Behinderung einzuliefern.

b) Die in den Jahren 1873, 1874 und 1875 prämiirten Stuten, ferner die in das Stammregister eingetragenen Stuten mit ihren Saugfüllen, beide mit der Nachweisung, von welchem Hengste sie gedeckt worden sind.

c) Für den Amtsbezirk Elsfleth wird den Besitzern von Prämien- und Stammstuten, deren Eintragung in das Stammregister beantragt werden soll, die Wahl frei gelassen, ob sie dieselben am Sonnabend, den 15. Juli in Oldenburg, oder am Sonnabend, den 22. Juli, in Dvelgönne vorführen wollen.

II. In demselben Termine erfolgt die Prüfung

von Zuchtpferden behufs deren Aufnahme in das Stammregister und zwar:
der Hengste unmittelbar nach der Köhrung der Hengste,
der Stuten unmittelbar nach der Stuten-Besichtigung.

Die Besitzer haben der Köhrungs-Commission möglichst genaue Nachweise über die Abstammung ihrer Pferde vorzulegen.

III. Formulare zu Deckscheinen sind in der Stalling'schen Buchhandlung in Oldenburg zu erhalten.

IV. Der Köhrungs-Commission wird ein besonderer Protocollführer beigegeben.

Oldenburg, 1876 Juni 20.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

S. A.: Küber.

In dem Deckel der in einem Steckbriefe vom 8. d. Mts. gegen den Arbeiter Joseph Schirke (richtiger Schirrek) bezeichneten Taschenuhr sind inwendig die Zahlen 7717, 341, 432 eingericht.

Sch ersuche um Auskunft über den Verbleib der Uhr.

Barel, den 18. Juni 1876.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.
Bothe.

K ü h l e.

Die öffentliche unentgeltliche Impfung wird von den Impfsärzten vorgenommen werden:

1. in der Gemeinde Heppens

und zwar für die betreffenden Hausbesitzer in folgender Reihenfolge:

am Dienstag, den 27. Juni d. J., für die Häuser Nr. 87 — 139,

am Mittwoch, den 28. Juni d. J., für die Häuser Nr. 140 — 220,

am Donnerstag, den 29. Juni d. J., für die impfpflichtigen 12jährigen Kinder der gesammten Gemeinde,

jedesmal Vormittags 9 Uhr in Deltermann's Wirthshause zu Heppens.

2. für die Gemeinde Sengwarden

am Sonnabend, den 1. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr in Jansen's Wirthshause daselbst,

3. für den Bezirk der Schulachten Mederns und Friederikensiel

im Montag, den 3. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr an Bohlens Wirthshause zu Mederns,

4. für die Gemeinde Minsen

am Mittwoch, den 5. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr in Burchards Wirthshause zu Minsen.

Die Vorstellung der Impflinge zur Controle findet jedesmal eine Woche später ebendasselbst statt.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene ohne gesetzlichen Grund und trotz dieser Aufforderung der Impfung oder der Controle entzogen geblieben sind, werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mk. oder Haft bestraft.

Sever, 1876 Juni 17.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

L a u t s.

Als Taxator bei Viehschäden ist heute der Proprietair F. C. Müller hieselbst verpflichtet worden.

Außerdem fungirt noch als Taxator der Proprietair H. A. Cordes hieselbst.

Sever, den 21. Juni 1876.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Siel-Sache

Zur Ausbidding der diesjährigen Reinigung des Mariensielers Dinnentiefs, sowie des Stinktiefs, nach Pfändern wie in den Vorjahren, ist Termin auf

Sonnabend, den 1. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Herrn Salts Wirthshause zu Koffhausen angesetzt, wozu Annehmer eingeladen werden.

Seedeich, 1876 Juni 21.

R. Brahm,

Sielgeschworne.

Verpachtungen.

Landgutverpachtung.

Unterzeichneter beabsichtigt, das seiner Ehefrau gehörige, in der Gemeinde Palens bei Hoofdiehl gelegene

Landgut,

genannt Burg, 90 Ratten groß, vom 1. Mai 1877 an, auf 6 bezw. 3 Jahre, öffentlich zu verpachten und ist dazu Termin auf

Donnerstag, den 29. Juni

d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in Affeyer's Wirthshause

zur Traube hieselbst

angesezt, wozu Pacht Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht bei mir aus
Sever, 1876 Juni 18.

G. H a r t e n.

Der Landwirth H. F. Harmé zu Groß-Ehlo lottengrode will, da er seinen landwirthschaftlichen Betrieb aufzugeben beabsichtigt, seinen durch selbst bewohnten

Platz,

bestehend aus:

einem sehr guten Wohn-

und Wirthschafts-

gebäude, Backhause

Garten und 50 Die- mathen besten Groden- landes,

zum Antritt resp. diesen Herbst und 1. Mai 1877
auf 6 Jahre, am

**Sonnabend, den 1.
Juli d. J., Nachmit-
tags 4 Uhr,**

im Zhiel'schen Gasthose in Neufamnisfel öffentlich
meißbietend verpachten lassen.

Pacht Liebhaber werden dazu mit der Bemerkung
geladen, daß der Platz seit einer Reihe von Jahren
durch den Herrn Verpächter selbst bewirtschaftet ist
und sich deshalb in einem sehr guten Culturzustande
befindet.

Die Conditionen können 8 Tage vor dem Ter-
mine bei mir eingesehen werden.

Caroline'sfel, den 10. Juni 1876.

Ommen,
Auct.

Vergantungen.

Auf Lobe's Mehde- und Fruchtvergantung kommen
noch mit zum Verkauf

ca. 90 Mr (2⁷/₈ Gr.) Roden,
in der Nähe von Neuende liegend.

Neuende, den 21. Juni 1876.

H. C. Cornelissen,
Auct.

Der Herr Pastor Müller hieselbst läßt am
Mittwoch, den 28. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

**pl. ms. 3 Matten gut
besetzte Mehde**

auf Zahlungsfrist in Parzellen vergant.

Liebhaber wollen sich in J. Deterich's Wirths-
hause hieselbst versammeln.

Zettens, 1876 Juni 22.

H. C. Oltmanns,
Rätlr.

Der Hausmann Harms zu Großaukens bei
Biarden wünscht am

Donnerstag, den 29. Juni,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

auf seinem Landgute

circa 2 Sectaren Wintergerste,

1¹/₂ dito Weizen,

**1 dito Roden, sowie das Ufer-
gras der Stücke,**

**6 Sect. Mehde, worunter 1¹/₂
brabant. Klee,**

auch die Ettgrode von 4¹/₂ Sect.

öffentlich auf 6 Monate Zahlungsfrist verkaufen zu
lassen, wozu Käufer eingeladen werden und sich zu
Großaukens einfinden wollen.

Biarden, 1876 Juni 16.

H. W. Laddiken,
Auct.

Schweine-Verkauf.

Donnerstag, den 29. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr, werden

30—40 Stück große und kleine Schweine
gegen baare Zahlung zum Verkauf kommen beim
Gastwirth **Johann Ufers**
zu Minsen.

Weil. Schustermeister **H. C. Loel** Erben zu
Schortens lassen am

Freitag, den 30. d. Mts.,

Nachm. 1 Uhr anfangend,

in und bei der Behausung ihres weil. Erblassers,

13 halbgahre Kuhhäute,

1 do. Pferdehaut,

30 do. Schaafelle,

5 do. Kalbfelle,

2 große Spülkäse,

1 Kalkhalen, 1 Lohriff,

1 Tisch und 3 Stühle,

einige Schuhmachergeräthschaften,

1 Dammheck,

2 Aecker Roden,

2 do. Kartoffeln,

2 do. Gartenfrüchte,

ferner 3 Grasen Mehde in der Bursenne und
die Ettgrode davon,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kauf-
liebhaber eingeladen werden.

Sever, 1876 Juni 23.

G e r d e s.

Die Erben des weil. Gutsbesizers **B. R. Chri-
stians** zu Christianshof bei Middoge lassen am

Montag, den 3. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Decapomen **F. Christians** zu Christianshof
Behausung auf geraume Zahlungsfrist durch den

Unterzeichneten vergant:

2 Sopha's, 6 Polsterstühle, 1 Lehnstuhl,

mehrere Sopha- und andere Tische, 3 zwei-

thürige Kleiderschränke, 1 Eckschrank, eine

Stand- und eine Wanduhr, 1 Glasschrank,

1 Küchenschrank, 2 Commoden, 1 Schreib-

pult, 2 Waschtische, 1 Buddel, 1 Kleider-

beck, 3 Bänke, mehrere Bettstellen, 2 Fuß-

teppiche, 1 Koffer und allerhand Küchenge-

schir,

auch: mehrere Tischdecken, Bettlaken, Bett-

und Kissenüberzüge, Bettüberwürfe, Handtücher,

Servietten, Gardinen und Rouleaux.

Liebhaber werden eingeladen.

Zettens, 1876 Juni 22.

H. C. Oltmanns.
Rätlr.

Barel. Der Curator der Concursmasse der Firma Ricklefs und Gathemann in Barel läßt am **Mittwoch, den 5. Juli d. J.,** Nachmittags 2 Uhr anfangend, bei der Sägemühle hiers. öffentlich meistbietend verkaufen, als:

2 Pferde, 4 schwere Wagen, 1 Aderwagen, 2 große sog. Maljan, 3 kleine do., 2 Handwagen;

ferner: fertige Thüren, Fenster und Fußbodenholz, sowie verschiedenes sonstiges Holz;

sodann: eine Parthie Nägel, verschiedene Pulte, 1 Geldschrank, Tische, Stühle, Schränke, 4 Betten.

Kaufliebhaber ladet ein

Aug. Ritter,

Auct.

Gemeindefache.

Am Montag, den 26. d. M., werden die Gemeindefahrwege durch die Bezirksvorsteher und den Unterzeichneten geschaut.

Waddewarden, 1876 Juni 22.

Eden, Gmdevst.

Notifikationen.

Diejenigen, welche die am Badepfahle errichtete Bude diesen Sommer mit benutzen wollen, können beim Unterzeichneten gegen Erlegung von 1 Mark 50 Pf. sich einschreiben lassen, woselbst auch Schlüssel zu haben sind.

Sever, im Juni 1876.

S. H. Jacobs.

Kreisynode betr.

Die bevorstehende Kreisynode hat die Abgeordneten zur Landesynode zu wählen. Da es sehr wichtig sein wird, daß die liberale Partei strenggeschlossen vorgehe, so werden alle Wähler, die entschieden liberale Abgeordnete wünschen, gebeten, zu Anfang der den Wahlen vorhergehenden Pause sich zu einer Berathung in Buck's Etablissement einzufinden zu wollen.

Missionsfest in Reepsholt.

Am Mittwoch, den 28. d. M., soll das jährliche Missionsfest dieses Syn.-Bez. hieselbst gefeiert werden.

Anfang Nachmittags 2 Uhr.

Freunde der Sache von Nah und Fern werden hiermit freundlichst eingeladen.

Der Bez.-Syn.-Auschuß.
de Boer, Sup.

Das an den Pferdgrastanlagen hieselbst belegene, zur Zeit vom Herrn Schlächter Philippsohn bewohnte Haus mit Scheune habe ich in Anfrage auf den 1. Mai 1877 zu verkaufen.

Sever, 1876 Juni 23.

G e r b e s.

Am Sonntag und an den nächstfolgenden Tagen ist wieder von dem bekannten fetten

Schneefleisch

zu haben bei

Calmer Josephs.
Sever, Waagestraße.

Schlosserdenkmal.

Empfangen von Herrn K. S. in Oldenburg
20 Mk.

Früher eingekommen 2800 „ 77 Pf.

2820 Mk. 77 Pf.

Sever, 20. Mai 1876.

L. Mettler.

Eine tüchtige Haushälterin, im landwirthschaftlichen Haushalt wie im Molkereiwesen erfahren, sucht baldigst eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Baderg zu Gerdeshaus bei Esens.

Hausverkauf.

Mein am Neuenmarke von Fräul. Betty Mannen und mir bewohntes Haus wünsche ich, auf Mai 1877 anzutreten, zu verkaufen. Das Haus hat eine gute, freundliche Lage, eignet sich sowohl für Geschäft wie zum Privatgebrauch, hat hinreichende Räumlichkeiten für 2 Familien und hellen hübschen Laden; auch befindet sich hinter dem Hause ein kleiner Hofplatz.

Reflectanten wollen sich gef. bald an mich wenden.
Sever, 1876.

Bertha Feilmann.

Gute alte Kartoffeln

empfiehlt
C. Brunstermann.

Sever, a. d. Prinzenallee.

Am Johannimarkt ist bei mir ein Sonnenschirm stehen geblieben; es wolle Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionskosten denselben empfangen bei
Sever, 1876. Carl Löbelmann.

Gefunden. 1 Portemonnaie mit etwas Geld.
Sever. Quintaner Harber.

Die Herren Pächter der Dwingenburger Stüchländereien werden ersucht, veranlassen zu wollen, daß auf Grund der Uebereinkunft der Kibbid aus den Landstücken entfernt wird.

Sever, 1876 Juni 22.

W. Mettler.

Sever. Ich bitte um unverzügliche Zusendung der abgelesenen Bücher der theologischen Lesegesellschaft.
G r a m b e r g.

Den geschätzten Herren Landwirthen ermangele ich nicht, hierdurch die Anzeige zu machen, daß die in so kurzer Zeit zum Bedürfnis gewordenen

Riddik- oder Sederich = Güte- Maschine

zu Fabrik- und Frachtpreisen von dem Herrn C. M. Kemmers jun. zu Haddien zu beziehen ist, und daß ich demselben die Agentur und Niederlage für das Großherzogthum Oldenburg und Ostfriesland übertragen habe.

Roldmoos, Juni 1876.

Hochachtungsvoll:

A. I n g e r m a n n.

Bestellungen werden so bald wie möglich ausgeführt.

Haddien, 1876.

C. M. K e m m e r s j u n.

Attest.

Die von dem Hausmann C. M. Kemmers jun. zu Haddien eingeführte und heute in unserer Gegend probirte Riddik-Güte-Maschine hat unsere Erwartungen so weit übertroffen, daß wir selbige als für Riddikländer durchaus segensbringend bezeichnen müssen und einem Jeden mit Recht empfehlen können. Die Maschine wurde bei der Probe gleich mehrfach von uns bestellt.

Haddien, 1876 Juni 13.

G. Herzog.	R. Eberhards.
M. G. Lübben.	J. Eden.
J. D. Heeren.	C. A. Trps.
A. H. Riefen.	C. Lauts.
F. Küster.	F. Laddiken.
F. Lübben.	C. Janßen.

Nordseebad Wangerooze.

Freundliche Wohnungen im Hotel und in den Logirhäusern.

Zimmer von 9 bis 18 Mark pr. Woche, Table d'hote im Hotel Mk. 1,75.

Bei längerem Aufenthalt Pension 4 Mk. täglich.

Bäder a 50 Pf.

Badearzt anwesend.

Nähere Auskunft ertheilt

der Pächter des Nordseebades
Wangerooze:

Capt. E. Ebell.

Frische beste ostfriesische Thee's, Caffee's für 95, 110, 120, 130 und 135 Pf. pr. 1/2 Kilo, Candis für 65, 80 und 90 Pf. pr. 1/2 Kilo empfiehlt
Minsen. Carl Burcharde.

Durch bedeutende Zusendungen wurde mein Lager von

Baumaterialien

in allen Theilen completirt und halte solches zu niedrig gestellten Preisen bestens empfohlen.

Mariensiel. F. Grafk.

Feinen Korn-Genever, per Anker Mk. 12,50, empfiehlt

Minsen. Carl Burcharde.

Steinfalk und echt englischen Portland-Cement

habe stets in frischer Waare am Lager.

Mariensiel. F. Grafk.

Drainröhren

in mehreren Weiten.

Mariensiel. F. Grafk.

Empfang soeben noch einen Posten billigen Gattun, welchen mit kleinem Nutzen empfehle.

Minsen. Carl Burcharde.

Kohlen- und braunen Theer bei

Minsen. Carl Burcharde.

Sever. Zugelassen: Ein großer gelbbraun-weißbunter Hund, welcher gegen Erstattung der Kosten abzufordern ist.

Sever. Schneidermstr. J. Trampe.

Hölzerne Harken, Sensenbäume, Sichthölzer, Fruchtschuppen, Fochhölzer, Reepenrollen, Bohnenstangen, Gasseln, neue Wannen etc. stets vorrätzig beim
Seiler J. Popken.

Sever, an der Schlachte.



Zur Jagd

empfehle ich mein großes Lager eingeschossener Gewehre aller bekannten Systeme, ebenso Büchsen-Flinten, Vürsch-, Scheiben- und Gartenbüchsen, Flobertwaffen, Revolver, sowie sämtliche zur Jagd erforderlichen Requisiten, Patronen etc.

Für sämtliche von mir gekaufte Waffen leiste ich ein Jahr Garantie für guten Schuß, dauerhafte und gute Arbeit; Gewehre, an denen sich beim Gebrauch Fehler zeigen, werden sofort umgetauscht.

Alte Gewehre nehme ich in Tausch an. Reparaturen, sowie Umänderungen der Percussionsgewehre zu Hinterladern werden prompt und gut ausgeführt. Preise billigt — aber fest.

Sever.

G. Grapenthin,
Büchsenmacher.

G e f u n d e n.

Am 2. Pfingsttage ist von Gottels nach Wiarden ein Jaquet gefunden worden. Der Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen bei
C. G. J h n e n in Gottels.

Verkauf eines Landguts.

Das zum Nachlasse der verstorbenen Ehefrau des Proprietärs Ihnrl. H. Ihnken zu Fedderwarden gehörige, zu Fedderwarder-Groden belegene

Landgut,

bestehend aus

guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 33 Sectar 41 Ar 10 Meter oder 72 Matten Marschländerereien, Obst- und Gemüsegarten und einer Häuslingsstelle (Kaschbohm genannt) mit Garten, auch Kirchenstühlen und Begräbnisstellen,

wird am

**1. Juli d. Js.,
Nachmittags 3 Uhr,**

in Ihnken'schen Gasthause „zum Schütting“ in Zeven zum Zwecke der Theilung öffentlich meistbietend zum Verkauf aufgesetzt, worauf Kaufliebhaber hiemit aufmerksam gemacht werden.

Das Landgut liegt nahe bei Küstersiel, ist gut arrondirt und gehören sämtliche Ländereien zur 1. und 2. Bonitätsklasse.

Wie dem bisherigen Besitzer wird dem Käufer durch Pachtung von den Ländereien des daran liegenden f. g. Baugroden die Gelegenheit geboten, seinen landwirthschaftlichen Betrieb noch bedeutend zu vergrößern. —

Bemerkt wird noch, daß, wenn im ersten Verkaufstermine hinlänglich geboten, der Zuschlag sofort ertheilt werden wird, vorbehaltlich der oberwundtschaftlichen Genehmigung.

Jede gewünschte Auskunft wird gerne ertheilt von

H e d d e n,
Auctionator.

Sengwarden, 1876 Juni 12.

MOOSHÜTTE.

Sonntag, Juni 25. 1876:

Garten-Concert.

Nach dem Concerte

BALL.

Entree 25 Pfg.

B r a w e.

Am Sonntag, den 25. Juni,

Gartenconcert u. Ball,

ausgeführt von der Capelle des Oldenb. Infanterie-Regiments Nr. 91.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

A n t o n J a n s s e n.

Söden, Juni 20. 1876.

Die zur Concurssmasse des Kaufmanns J. H. Harms hieselbst gehörigen Immobilien, als:

1. das an der St. Annenstraße in Zeven sub Nr. 109 belegene z. B. von dem Cridar bewohnte werdende Gebäude nebst dahinter befindlichem Garten
2. das daneben sub Nr. 110 Brandcatasters belegene Wohnhaus mit Warplatz, welches z. B. von Frau Stolle hienütlich benutzt wird,
3. sechs auf dem hiesigen Kirchhofe und zwar auf dem ersten Stücke der 28. Ordnung Nr. 64—69 belegene Begräbnisstellen,

werden

am 29. Juni d. Js., Mittags 12 Uhr, im Lokale des Großherzoglichen Obergerichts Barel

zum öffentlichen Verkauf kommen. Zeven, 1876 Mai 26.

Theodor Meyer,
Concursscurator.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein junges Mädchen von 16 bis 18 Jahren zur Stütze der Hausfrau. Nähere Auskunft ertheilt Zeven, Schlachtstraße. J. H. Bruhl

Gesucht.

Auf sogleich ein ordentliches Dienstmädchen.

C. W. Josephs Söden

G e s u c h t.

Auf sofort ein tüchtiger Schuhmachergeselle zu hohem Lohn und dauernde Arbeit. Zeven, im Juni. J. Detken

Sonntag, den 25. d. Mts.,

Abnahme des Pfingstbaums

mit
Ball,

wozu freundlichst einladet

Joh. Gerdes bei Heidmühl

Ich wünsche noch 12 bis 15 Stück Horn in gute Weide anzunehmen. Bandt, 1876 Juni 19.

Joh. A. Pübben.

Gotha, im Mai 1876. Der Rechenschafts-
 bericht der hiesigen Lebensversicherungsbank
 1875, welcher jetzt den Ausschüssen der Versiche-
 rungsanstalt zur Prüfung vorliegt und demnächst veröffentlicht
 werden wird, liefert Nachweis über die sehr günstigen
 Resultate dieser Periode. Der Zugang an neuen
 Versicherungen betrug 3981 Personen mit einer Ver-
 sicherungssumme von 27,680,900 Mk. Kein früheres
 Jahr hat einen so starken Zugang aufzuweisen. Nach
 dem Abgang des mäßigen Abganges, der, soweit er bei
 der letzten Statt fand, nur wenig über $\frac{1}{2}$ Procent
 des ganzen Versicherungsbestandes betrug, erhob sich
 der Bestand für den Jahresabschluss auf 46603 Per-
 sonen mit 288,259,400 Mk. Versicherungssumme
 und es fand im Vergleich mit dem Bestande am
 Anfang des Jahres ein reiner Zuwachs von
 59 Personen mit 19,133,900 Mk. Statt. — Gleich-
 mäßig waren die finanziellen Ergebnisse
 des vorigen Jahres. Die Einnahme an Prämien
 und Zinsen im Jahre 1875 betrug 13,157,640 Mk.
 Nach Abzug der in 9,366,907 Mk. bestehenden Aus-
 gaben stellt sich ein Zuwachs zum Bankfonds von
 3,790,733 Mk. und nach Feststellung der Bilanz ein
 reiner Ueberschuss für 1875 von 3,530,635 Mk.
 heraus. Beide Beträge sind bedeutender, als in
 jedem früheren Jahre. Der Grund dieses günstigen
 Resultates liegt theils in dem guten Zinsvertrag des
 Bankvermögens (der Durchschnittszinssfuß beträgt
 51 Procent), theils in der mäßigen Ausgabe für
 Sterbefälle (557,453 Mk. unter der rechnungsmäßi-
 gen Erwartung), theils in den geringen Verwaltungs-
 kosten, welche noch nicht $5\frac{1}{2}$ Procent der Jahres-
 einnahme betragen.

Im Ganzen waren während des vorigen Jahres
 5,678,600 Mk. für 1017 Sterbefälle zu vergüten.
 Der Fonds der Bank stieg durch obigen Zu-
 wachs auf 70,045,873 Mk. und umfaßt 49,263,267
 Mk. Prämienreserve, 4,805,478 Mk. Prämien-Über-
 trag, sowie 14,794,782 Mk. reine Ueberschüsse.
 Letztere kommen in den nächsten 5 Jahren (in diesem
 Jahre mit 38 Procent der 1871 eingezahlten Prä-
 mien) zur Verteilung. Auf die im Jahre 1872
 eingezahlten Prämien werden im nächsten Jahre
 starkerer Voraussicht nach 41 Procent Dividende
 zurückgewährt werden.

Die Ueberzeugung über unsern Vordruch wird
 hiermit strengstens unter sagt. Zuwiderhandelnde werden
 wir zur Anzeige bringen.
 Cleverns. H. H. Peters.
 J. F. Martens.

Gesucht.
 Zimmer- und Maurergesellen können beim Neubau
 zu Altacker (bei Sengwarden) Arbeit erhalten in Accord
 oder Tagelohn, a Tag 2,50 Rmk. nebst Beköstigung
 Grasschaft. J. B. Hinrichs,
 Zimmermeister.

Ich habe 6 Grafen brau. Klee in Auftrag zu
 verkaufen.
 Langwerth, den 18 Juni 1876.
 J. G. Schmeden.

Nr. 148, 153 bis 167, 170 bis 172, 177 und
 184 können in Empfang genommen werden, wie auch
 von früher noch 123 und 124; fernere Zusendungen
 an die Färberei W. Spindler, Berlin nimmt ent-
 gegen. J. H. Harmé.

Glück auf nach Braunschweig!
 ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher
 ich wiederum die von hoher Regierung geneh-
 migte und garantierte
Braunschw. Landes-Lotterie,
 Gewinne im Betrage von
5 Million
696,000 Mark
 enthält,
 darunter event 450,000. speciell
 300,000, 150,000, 80,000,
 60,000, 2 à 40,000 etc. etc.
 welche innerhalb weniger Monate zur
 Entscheidung kommen müssen, ansehnlich
 empyrie. Die erste Ziehung beginnt schon
am 20sten Juli a. C.
 und vertheilt hierzu gegen Einfuhr a des Be-
 trages ober Postvorschuß Originallosse
 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$
 zu 16 M. 8 M. 4 M. 2 M.
 Jede jedem Theilnehmer den amtlichen
 Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Ge-
 winngelder prompt expedirt werden. Fortuna
 begünstigt auch in der fürzlich beendeten
 Lotterie wieder mein Lob in jedem
 Maße, meine Firma bedarf daher (da solche
 eine der ältesten in dieser Branche ist) keiner
 bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten
 Lotterie, indem ich daher für das mir seit
 Jahren geschenkte Vertrauen ergehen danke,
 bitte folches mir, da die Nachfrage bereits hart
 ist, durch baldige Bestellungen zu erneuen.
N. Reiss, Hauptcollector
in Braunschweig,
 Langerhof Nr. 8.

Zu verkaufen.
 In den ersten Tagen 4 Matten gute Mehde.
 Oldorf, 1876 Juni 22.
 J. H. Folkers.

Es können sofort Zimmer- und Maurergesellen
 Arbeit erhalten bei
 Fedderwarden. J. G. Gilté.

Zu verkaufen.
 Zehn Grafen gut besetzte Mehde.
 Wennhausen, 1876 Juni 17.
 M. G. Hajen.

Barometer und Thermometer
 empfiehlt in großer Auswahl
 B. J. Hajen, Uhrmacher.
 Sever, Neuestraße.

Wegen Umzugs wünsche ich mein vor einigen
 Jahren neuverbautes Bohnhaus zu Pütthausen in der
 Gemeinde Sengwarden mit Obst- und Gemüsegarten,
 Mai 1877 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen.
 Pütthausen, 1876.
 U. R. Janssen.

Azurblaue und rauchfarbig graue
Rathenower Schutz- und Staub-
brillen
 in allen Sorten empfiehlt
 B. J. Hajen, Uhrmacher.
 Sever, Neuestraße.

Dünne Stock. Theer in halben Tonnen und
 angebrochen empfiehlt
 Sengwarden. J. F. Janssen.

Zu belegen.

Ein Sander Kirchencapital von 50 Thaler Gold oder 165,42 Mark ist, im Monat September d. J. zu empfangen, gegen hypothekarische Sicherheit zu belegen.

Sande, 1876 Juni 17.

D. Nordhausen.

Stuhlkrüchen a Bund 50 Pf. bei

M. D. Fimmen.

Beste Rahm- und Edamer-Käse, kleine Harz- u. grüne Schweizer-Käse, auch beste holländ. Sardellen empfiehlt

M. D. Fimmen.

Reinen Freunden und Gönnern bringe meine Handlung in Leder-Schäftchen, sowie in sämtlichen Schuhmacher-Artikeln in gütige Erinnerung.

Bedeutende vortheilhafte Einkäufe haben mich in den Stand gesetzt, jeden mich Beehrenden zur größten Zufriedenheit bedienen zu können.

Wilhelmshaven.

Achtungsvoll:

J. G. Gehrel.

Eisenverzinnete Theekessel, Eimer, Waschbecken, Schöpflöffel und Löffel, Pfannkuchenspannen, Kaffeemühlen Messer, und Gabeln empfiehlt billigt

Hooftel.

H. Lubinus.

In J. Imme's Buchhandlung in Berlin erscheinen:

H. C. Andersen's Werke.

Illustrirte Ausgabe.

Vien übersetzt,

mit Biographie, Einleitungen und Anmerkungen versehen von

Gmil J. Jonas.

Königl. dän. wirkl. Kammerrath.

In ca. 60 Lieferungen von 4—5 Bogen à 50 Pf.

Die erste Lieferung ist in unterzeichneter Buchhandlung vorrätbig.

C. L. Mettcker & Söhne.

Jever.

Anzeiger für Harlingerland

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland, welche die größte Verbreitung in den Aemtern Wittmund und Esens finden, besorgen à Zeile 10 Pfennig.

Jever.

Mettcker & Söhne.

Doppelt gedarrtes, feines

Buttersalz

in trockener neuer Waare, per Sack 13 Mark, empfiehlt angelegentlichst

Hooftel.

H. Lubinus.

Geburts-Anzeige

Heute wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Bonnhausen, 1876 Juni 13.

Jac. de Beer und Frau,
geb. Harms.

Todes-Anzeigen.

Heute, den 18. Juni, Abends, entriß mir der Tod plötzlich und unerwartet meine liebe Frau,

Selene Margarethe, geb. Janssen,
in ihrem 26. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

H. Willms nebst Angehörigen.

Wiarder-Groden, 1876 Juni 18.

Soeben erhielt ich die Nachricht, daß mein Schwager

Friedrich Gerdes Lübben,

gebürtig aus Heppens, nach achtägiger Krankheit in Buffalo (Nordamerika) gestorben ist.

Verwandten und Bekannten dieses zur Anzeige.
Hohenkirchen, 1876 Juni 20.

Ulrich B. Hinrichs.

Dankagung.

Denen, welche meine sel. Frau zur Ruhestätte begleitet haben, sage ich meinen innigsten Dank.

Oldorf, 1876 Juni 20

Johann Behrens Gerken.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.
— Hierzu eine Beilage. —

Bestellungen

auf das

Jeverische Wochenblatt,

zugleich

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven,

das Quartal 1 Mk. 50 Pf. inclusive Postgeld, für die Stadt 1 Mk. 30 Pf. incl. Bringelohn, werden baldigst durch die Postspeditionen erbeten, damit in der Zusendung keine Unterbrechung erfolgt. Die Insertionen, à Zeile 10 Pf., für auswärts 15 Pf., finden die weiteste Verbreitung durch das Wochenblatt in Jeverland einschließlich des Jadegebiets. —

Die auswärtigen Abonnenten werden gebeten, die Bestellungen rechtzeitig und mit der Bemerkung bei der Postspedition aufzugeben, ob die Blätter ins Haus gebracht oder von der Spedition abgeholt werden sollen. Unregelmäßigkeiten in der Besorgung bitten wir der nächstgelegenen Post-Expedition anzuzeigen.

C. L. Mettcker & Söhne.

Beilage

zu Nr. 98 des Neverschen Wochenblatts vom 24. Juni 1876.

Notifikationen.

Burg Knipphausen.

Am Sonntag, Juni 25:



Tanzparthie,

hiezuladet freundlichst ein

H. A. Kleihauer.

Ein ganz neuer brillanter

Concert-Flügel

von ausgezeichneter, neuer Bauart und unübertrefflichem Wohlklange steht zum Verkauf bei dem Gastwirth Herrn

Died. Dmmen in Carolinenstiel.

Hotelbesitzer und Gesangsvereine werden namentlich auf die seltene Gelegenheit, so billig zu kaufen, aufmerksam gemacht.

Eine in der Nähe von Sever sehr angenehm belegene Landstelle, aus sehr guter Behausung und ca. 20 Matten Landes bestehend, habe ich in Auftrag unter der Hand auf den 1. Mai 1877 zu verkaufen.

Ferner habe ich in Auftrag 4 Matten sehr gut besetzten Kocken in der Nähe von Sever zu verkaufen. Sever, 1876 Juni 18.

Gerdes.

Auf sogleich oder später habe ich mein bekanntes

Geschäfts-Lokal

mit den nöthigen Räumlichkeiten zu vermieten. Sever. Glander.

Mein zu Großaukens (Süden) an der Chaussee belegenes, ca. 58 Matten großes

Landgut

beabsichtige ich auf Mai 1877 unter der Hand zu verkaufen. Die Gebäude, sowie das Land, welches von bester Bonität, befinden sich in gutem Zustande. Die Bedingungen habe günstig gestellt. Liebhaber wollen sich innerhalb 3 Wochen einfinden.

Groß-Aukens, 1876 Juni 15.

F. M. Farms.

Durch Gelegenheitskauf erhielten eine große

Parthie greiser Leinen

und empfehlen solche, um schnell damit zu räumen, in $\frac{1}{4}$ breiter Waare das Meter zu 60, 65 und 70 Pf. Ferner empfehlen noch $\frac{1}{4}$ grünes

Schüzentuch

zu billigem Preise.

E. J. Schwabe Söhne.

Das zum Nachlasse des weil. Hausmanns Johann Eilers Ufers gehörende, in hiesiger Gemeinde belegene

Landgut

„Kleinulfershausen“,



bestehend aus einem Wohnhause mit angebauter Scheune, einem Backhause, Garten und einschließlich desselben, sowie des Haus- und Hofraumes 10 Hectar 72 Ar 89 \square Meter = 22,70 Matten Landes, auch Kirchen- und Begräbnisstellen in der Kirche resp. auf dem Kirchhofe zu Hohenkirchen, soll am

1. Juli d. Js.,
Mittags 12 Uhr,

im Locale des Großherzoglichen Amtsgerichts Sever, Abtheilung II, zum Antritt auf den 1. Mai 1877 öffentlich meistbietend verkauft werden, und werden Kaufliebhaber auf diesen Verkauf hiedurch aufmerksam gemacht, mit dem Bemerken, daß alsdann der Zuschlag bei annehmlichem Gebote, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, ertheilt werden soll, und daß auf Wunsch des Käufers der halbe Kaufpreis in dem Immobile verzinlich stehen bleiben kann.

Die Verkaufsbedingungen und Abgabenquittungsbücher liegen bei mir zur Einsicht aus und bin ich überhaupt zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Hohenkirchen, 1876 Juni 9.

Oltmanns,
Auct.

Neue Wagen.

Phaetons und Stuhlswagen, elegant und dauerhaft, stehen noch preiswürdig zum Verkauf.

Sillenstede. Friedrich W. Popken.

Echte Sullinger Sensen und Sichten unter Garantie, sowie Sensenschärfer und Wehkeine in verschiedenen Sorten bei

Biallerns. Aug. Langmack.

Die „Hansa“.

Die „Hansa“, Fachblatt für Seewesen, erscheint jeden zweiten Sonntag, mindestens 1 Bogen stark, mit häufigen Beilagen und Zeichnungen.

Preis jährlich 12 Mark, Inserate 35 Pf. pro Zeile.

Redigirt und herausgegeben von W. v. Freeden, M. R., Hamburg, Alexanderstraße 8. — Expedition: Alterwall 28, Hamburg.

Gegen Husten und rauhen Hals!

Herrn Fenchelhonigfabrikanten L. W. Eggers in Breslau.

Ludwigshafen a./Rh., 23 November 1875.

Seit Jahren habe ich mit bestem Erfolge von Ihrem Fenchelhonig*) gegen Husten und rauhen Hals gebraucht; seit längerer Zeit aber weiß ich nicht, wo derselbe hier oder in Mannheim zu haben ist. Ich ersuche Sie deshalb, mir recht bald 2—3 große Flaschen direct zuzusenden und den Betrag p. Post nachzunehmen.

Achtungsvoll H. Fütterich.

*) Allein echt zu haben in Seber bei J. G. Harenberg; in Wilhelmshaven bei Frau J. Schumacher; in Carolinensiel bei H. C. Eimen.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand Ende 1875:

Versichert 46600 Personen mit	288,150,000 Mk.
Davon 1875 neu eingetreten 3342 Personen mit	27,506,400 "
Bankfonds	69,800,000 "
Ausbezahlte Sterbefälle seit 1829	95,000,000 "
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	36,3 Prozent.
Dividende im Jahre 1876	38

Versicherungsanträge werden durch unterzeichnete Agenten entgegengenommen und vermittelt.

E. L. Rettler u. S. in Seber.
J. F. Detmers, Kaufmann in Biarden.
R. H. L. Engelke, Kaufmann in Hedderwarden
A. C. Ditmanns, Rechnungsführer in Lettens.

Dresch-Maschinen

für Hand- und Göpelbetrieb, welche ihrer unübertrefflichen Leistungsfähigkeit und soliden Bauart wegen im Jahre 1875 mit 10 silbernen und anderen Preismedaillen ausgezeichnet wurden, schon in 34,000 Exemplaren über alle Länder Europas verbreitet sind, liefern mit wesentlichen Verbesserungen zu bedeutend ermäßigten Preisen franco Bahnfr. unter Garantie und Probezeit.

Solide Agenten erwünscht, wo wir noch nicht vertreten sind.

Preis einer Hand-Dreschmaschine bisheriger Construction Km. 165 frco.

Dieselbe stärker und mit neuen Verbesserungen Km. 171 frco.

H. Mahfahrt & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Unter meiner Nachweisung sind zum Antritt auf den 1. Mai 1877 bezw. 1878 vier im Fevertlande belegene Landgüter, zur Größe von 44, 50, 70 und 79 Motten, unter der Hand zu verkaufen. Zwei derselben sind in der Nähe einer Chaussee, ein auf dem Groden und ein im Binnenlande gelegen, und ist die Bonität sämtlicher Immobilien gut.

Ich bin zur weiteren Auskunftserteilung gerne bereit.

Hohenkirchen, 1876 Juni 9.

Ditmanns,
Auctionator.

Porcellanöfen

werden von mir in allen Farben und Größen auf's Billigste und Prompteste geliefert und aufgestellt. Reflectanten erlaube ich mir auf das Urtheil des Professors Fresenius in Wiesbaden, wornach der Thon, woraus mein Fabrikat gefertigt wird, „ein sehr reiner und namentlich hier selten vorkommender“ ist, aufmerksam zu machen, sowie, daß erfahrungsmäßig feststeht, daß meine Röhren nicht wie die aus vielen andern Fabriken durch starke Feuerung springen.

Bittmund, Mühlenstraße.

A. W. S. Schulz.

Das Leibhaus

von

H. C. Holstein und Comp. in Seber

an der Prinzenallee in der Nähe
der Knabenschule

gibt Geldvorschuß auf alle
Werthsachen,

als:

**Gold- und Silbersachen, Uhren,
Kleidungsstücke u. s. w.,**

zu mäßigen Zinsen. Täglich geöffnet von 4—8 Uhr
Nachmittags. Sonnabends und Sonntags geschlossen.

Gesucht.

Auf sogleich 3 Schuhmachergesellen.

Wilhelmshaven.

J. G. Gehele.